



Bürgerinitiative

Gegenwind Ettlingen

„Wir reden über 250-Meter-Türme – Das bedeutet Wertverlust, Lärm und Schattenwurf“ – „Ein massiver Eingriff in das Eigentum“

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, ehemaliger Umweltsenator in Hamburg sowie ehemaliger Manager bei einem Windkraftprojektierer, und **Stefan Aust**, Herausgeber der WELT, kommentieren bei WELT Online den gegenwärtigen Ausbau der Windkraft sowie die deutliche Verringerung der Abstandsregeln von Windkraftanlagen.

Online-Video mit Prof. Dr. Fritz Vahrenholt der Tageszeitung „Die WELT“ :

<https://www.welt.de/wirtschaft/video247039150/Windraeder-250-Meter-Tuerme-Das-bedeutet-Wertverlust-Laerm-Schattenwurf.html>

Die Windkraftanlagen weisen heute eine Höhe von 250 m auf. **„250 m hohe Giganten rücken in die Nähe Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses. Wertverlust des Eigentums, Schattenwurf und Lärm / Infraschall sind die Folgen des massiven Ausbaus der Windkraft und der Verringerung der Abstandsregeln. Der Infraschall, also das Brummen wird sich über den Boden bis in die Wohnung fortsetzen“.**

„Der Windkraftausbau wird teuer und er macht die Energieversorgung sogar unsicherer. Die Windkraftanlagen stehen etwa 130 Tage im Jahr still.“ Folglich müssten zu jedem Zeitpunkt entsprechende Kapazitäten in Form von konventionellen, regelbaren Backup-Kraftwerken bereitgehalten werden, um sie in Zeiten von zu wenig Wind nutzen zu können.

Wird im Gegenzug zu viel Strom durch Wind produziert, würden diese Stromspitzen das Netz überlasten und müssen daher für teures Geld, gegen hohe Gebühren, ins Ausland „verschenkt“ werden. Alternativ werden die Windkraftanlagen angehalten, wofür die Windinvestoren entsprechende Garantiezahlungen für abgeschalteten Phantomstrom erhalten. Die gesamten Kosten trägt der Bürger.

Es bedarf daher teurer Doppelstrukturen, damit die Lichter nicht ausgehen. Man bräuchte zusätzliche Backup-Kraftwerke, um die Versorgung weiterhin gewährleisten zu können. Ursprünglich war der massive Ausbau von Gaskraftwerken geplant. Dies findet aber nicht statt. Hinzu kommt, dass die Bundesregierung den CO₂-Preis für die Gasversorgung ab Januar 2024 erhöhen wird. **„In einer Zeit, in der wir eine teure Energiekrise haben und immer teurere Gas- und Strompreise bezahlen, erhöht die Bundesregierung dann auch noch einmal die Preise für alle Bürger.“** Der massive Ausbau der Windenergie

Gegenwind Ettlingen

wird folglich dazu führen, dass die Energiepreise weiter steigen werden. Deutschland weist heute bereits den höchsten Strompreis der Welt auf.

„Die Bürger müssen sich organisieren, um nicht in 500m-Entfernung riesige Industrietürme zu bekommen, die sie belasten.“

Stefan Aust: „Ein massiver Eingriff in das Eigentum“

Online-Video auf YouTube mit Stefan Aust, dem Herausgeber der Tageszeitung „Die WELT“:
https://youtu.be/WrFcZB2_IDM?feature=shared

„Windkraft-Parks zerstören eine riesige Landschaftsfläche.“ Es sei eine Illusion, mit der Windkraft die Energie eines Industriestaates besorgen zu können. „Der Ausbau der Windkraft hat Züge einer Religion angenommen.“

Man dürfe nicht die Augen davor verschließen, dass Deutschland nicht so groß ist und so viele freie Flächen aufweist, um dort Windparks zu errichten. „Zur Primärenergie trägt die Windkraft bei knapp 30.000 installierten Windrädern lediglich 3,5 % bei. Wenn man nun beispielsweise ein Drittel der Primärenergie durch Windkraft erzeugen wollen würde, bräuchte man ungefähr 10 Mal so viele Windräder wie bisher. Das hieße, wir bräuchten ungefähr 300.000 Windräder in Deutschland. Die Fläche der Bundesrepublik beträgt aber lediglich 360.000 km². Dann hätten wir praktisch auf jedem Quadratkilometer ein Windrad stehen. Das ist der komplette Irrsinn, was die dort veranstalten.“